

G. G. Gizdatov

Doktor der Philologie,

Professor an der kasachischen Universität für internationale Beziehungen und Weltsprachen
benannt nach Abylai

Almaty

Intermediale Welten von Pavel Zaltsman - Künstler und Schriftsteller

Über Pavel Yakovlevich Zaltsman (1912 - 1985) ist viel und gleichzeitig doch so wenig bekannt (es gibt eine informative Webseite in mehreren Sprachen, die von Verwandten erstellt wurde). Wie zu seiner Zeit als auch jetzt hebt er sich neben anderen erheblich aus der Masse. Salzman wurde in der professionellen Umgebung kasachischer Künstler sehr verehrt und aus irgendeinem Grund, blieb selbst den Philologen von seiner literarischen Arbeit praktisch nichts zurück. Ein Dissident, wie der Dichter seiner Zeit Alexander Zhovtis und abgeschottet vom Leben wie der Künstler Sergey Kalmykov. In dem Buch "Kunst der kasachischen SSR" (Almaty-1972), wurde er einfach nicht erwähnt und auch nicht in die Namensliste des Buches von Valeria Ibraeva "Kunst in Kasachstan: die postsowjetische Zeit" (Almaty 2014) aufgenommen. All dies verbindet sich seltsamerweise mit seinem breitesten und wohlverdienten Ruhm in Deutschland, den USA, Russland und Israel. Es ist davon auszugehen, dass die Anzahl seiner literarischen Veröffentlichungen in den kommenden Jahren in Deutschland und Russland zunehmen wird. In Kasachstan ist in naher Zukunft nach meinen Angaben nichts dergleichen geplant.

Der Beginn des Lebens war glänzend und vielversprechend: ein Schüler von Pavel Filonov, Mitglied des Vereins "Meister der analytischen Kunst", später Kunstdirektor bei "Lenfilm". Nach der Evakuierung 1943 war sein Schicksal eng mit Kasachstan verbunden. Der Status eines besonderen Siedlers, die Angabe der Nationalität im Reisepass, schränkte die Rückkehr nach Hause erheblich ein. In den Jahren 1948-1953 wurde der Künstler während der Kampagne gegen Weltoffenheit von seiner beruflichen Tätigkeit suspendiert.

Das Wichtigste ist vielleicht, dass Salzman in all seinen drei Erscheinungsformen überraschend organisch ist - ein Künstler, ein Schriftsteller und ein Kameramann. Ein intermedialer Ansatz für die Arbeit von Pavel Zaltsman ist notwendig. Seine Kunst ist intermedial und transmedial. Wahrscheinlich sind nur in einem solchen methodologischen Verständnis die Form und das Niveau dieses Künstlers am offensichtlichsten.

In seiner Malerei ist psychologisch betrachtet eine wichtige Spannung vorhanden. Meiner Meinung nach wurde Pavel Zaltsman aufgrund der Ästhetik Gauguins vollständig geformt, und daher unterscheidet er sich in seiner künstlerischen Auslegung durch das literarische Denken. Genau hierbei wird Olzhas Suleimenov: „Bilder von Zaltsman enthalten viele Gesichter. Und jedes als ein Buchstabe. Sie werden zu Bildwörtern und dann zu symbolischen Phrasen zusammengefasst.“ Seit jeher sind zwei Alben veröffentlicht worden: eines zu Lebzeiten, das zweite zum hundertsten Geburtstag. Dazu kommen die seltenen Einschlüsse von Zaltsman in den Bewertungskatalogen der Privatsammlungen und, bedauernswerterweise, sonst nichts ...

Mit seiner literarischen Kreativität sieht es ganz anders aus. Das 21. Jahrhundert (seit 2004) hat uns einen einzigartigen Dichter und Schriftsteller geschenkt. Künstlerischer Ausdruck und Apokalyptik, charakteristisch für seinen Lehrer Filonov, überträgt Zaltsman in seinen Werken. Übrigens wendet er sich in literarischen Werken von Avantgarde und Zaumi dem Absurden und dem Grotesken zu, das seine Stücke besonders auszeichnet. Heute befindet sich der größte Teil des literarischen Werks von P. Ya. Zaltsman in der Archivsammlung des Forschungszentrums

für Osteuropa der Universität Bremen (Deutschland). Es wurden zwei Romane veröffentlicht, Theaterstücke und Memoiren warten immer noch auf ihren Verleger.

Leider gibt es kaum Erinnerungen an ihn als Produktionsdesigner, den Hauptkünstler von Kazakhfilm. Er war an der Produktion von Spielfilmen wie „Die weiße Rose“, „Die Tochter der Steppen“, „Das Liebesgedicht“ und viele andere beteiligt.

Das Leben von Pavel Zaltsman ist typisch für jeden kreativen Menschen dieser Zeit, insbesondere deutscher Herkunft. Aber er war und ist immer eine besondere Figur in der Welt und im medialen Raum Kasachstans gewesen. Er widerstand lautlos dem Druck des sozialistischen Realismus, ging aber nicht in den für ihn möglichen Untergrund. Pavel Zaltsman ist überraschend nah an unserer Zeit. Der Künstler, den wir noch entdecken müssen.